

Medienmitteilung

Allianz Suisse mit robustem Halbjahresergebnis

- Halbjahresergebnis der Allianz Suisse Gruppe steigt um 1,1 Prozent auf 129,4 Mio. Franken
- Prämienplus im Nichtlebensgeschäft von 0,2 Prozent
- Hohe Belastung durch Elementarschäden (50,6 Mio. Franken)
- Neue digitale Kundenplattform beschleunigt Schadenregulierung bei Hagelereignissen
- Auszeichnung für beste Gesamtverzinsung im BVG*; gleichzeitig verbesserte Profitabilität im Lebensgeschäft: Halbjahresergebnis steigt um 3,9 Prozent

Zürich, 27. August 2013 - Die Allianz Suisse Gruppe erzielte im ersten Halbjahr 2013 ein Prämienvolumen von 2'792 Mio. Franken. Während das Nichtlebensgeschäft einen leichten Prämienanstieg auf 1'355 Mio. Franken (+0.2 Prozent) verzeichnete, wurde die Prämienkonsolidierung im Lebensgeschäft (-12,7 Prozent auf 1'437 Mio. Franken) zu Gunsten einer verbesserten Profitabilität konsequent fortgesetzt; das Halbjahresergebnis im Lebensgeschäft konnte dadurch um 3,9 Prozent auf 39,5 Mio. Franken verbessert werden. Dazu beigetragen hat unter anderem eine nachhaltige Anlagestrategie mit einem starken Kapitalanlageergebnis. Bei einem operativen Resultat von 159,7 Mio. Franken (-8,8 Prozent) stieg das Halbjahresergebnis der Allianz Suisse Gruppe auf insgesamt 129,4 Mio. Franken (+1,1 Prozent).

Der Halbjahresabschluss war von einer ausserordentlich hohen Belastung durch Elementarschäden in Nichtleben geprägt. Trotz Elementarschadenbelastungen, so Klaus-Peter Röhler, CEO der Allianz Suisse, habe man mit einem guten Ergebnis abgeschlossen. "Ungeachtet Hagel- und Unwetterschäden von über 50 Mio. Franken konnten wir das gute Halbjahresergebnis des Vorjahres sogar leicht übertreffen. Die Prämienkonsolidierung im Lebensgeschäft haben wir mit dem Ziel einer nachhaltigen Profitabilitätssteigerung konsequent fortgesetzt. Trotz des schwierigen Umfelds erzielten beide Sparten wieder ein solides Halbjahresergebnis. Ausserdem konnten wir im ersten Halbjahr die Kundenbasis erneut ausbauen und verbreitern.", so Röhler.

Allianz Suisse Versicherung: Trotz massiver Elementarschäden Jahresergebnis wieder auf hohem Niveau

Die Bruttoprämien der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG haben leicht zugelegt und lagen im ersten Halbjahr 2013 mit 1'316 Mio. Franken um 0,1 Prozent leicht über Vorjahr. Dazu beigetragen hat in erster Linie eine erhöhte Nachfrage nach Motorfahrzeugversicherungen (+1,3 Prozent) und Sachversicherungen (+1,0 Prozent).

Das Nichtlebensgeschäft war im ersten Halbjahr vor allem von ausserordentlich hohen Elementarschäden geprägt. Insbesondere der Hagel- und Regensturm auf der Alpennordseite von Anfang Mai und die Unwetter in der Westschweiz vom 20. Juni führten zu einer Nettoschadenbelastung von 50,6 Mio. Franken (Vorjahr 14,3 Mio. Franken). Insgesamt registrierte die Allianz Suisse im ersten Halbjahr 2013 rund 10'000 Meldungen aus Elementarschäden. Erstmals konnten sich die Kunden über das Kundenportal "myAllianz" in den Allianz Drive-Ins anmelden, in denen Hagelschäden an Autos zügig beurteilt und entschädigt werden. Jede fünfte Anmeldung erfolgte über diesen Weg. Klaus-Peter Röhler: "Mit dieser digitalen Dienstleistung bieten wir unseren Kunden einen echten Mehrwert, der gerade in ausserordentlichen Belastungssituationen wertvoll ist, da den Kunden lange Wartezeiten erspart werden und eine schnelle und effektive Schadenbeurteilung sichergestellt wird".

Insgesamt stieg die Schadenquote aufgrund der hohen Elementarschäden im ersten Halbjahr von 70 Prozent in 2012 auf 71,5 Prozent in diesem Jahr. Dazu Klaus-Peter Röhler: "Als direkte Folge eines tiefen Kostensatzes von 21,7 Prozent (Vorjahr: 22 Prozent) und auf Grund positiver Effekte aus der Entwicklung der Basisschadenquote konnten die Belastungen aus den Elementarschäden partiell abgedeckt werden; die Auswirkungen auf das operative Ergebnis sind aber trotzdem sichtbar." Dieses liegt mit 104 Mio. Franken um 14,3 Prozent unter Vorjahr. Nicht zuletzt dank einer nachhaltigen Anlagepolitik und der daraus resultierenden Steigerung des Kapitalanlageergebnisses wurde 2013 wieder ein Halbjahresresultat auf Vorjahresniveau erzielt (85,3 Mio. Franken, Vorjahr: 85,4 Mio. Franken).

Allianz Suisse Leben: Jahresergebnis erneut gesteigert

Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG verzeichnete im ersten Halbjahr 2013 einen Prämienrückgang um 12,7 Prozent auf 1'437 Mio. Franken (Vorjahr: 1'646 Mio. Franken). Wesentlich zurückzuführen ist die rückläufige Entwicklung auf eine fortgesetzte, konsequente Prämienkonsolidierung im Kollektivlebensgeschäft (-13,2 Prozent auf 1'248,5 Mio.) zu Gunsten einer verbesserten Profitabilität. Gleichzeitig bietet die Allianz Suisse einem unabhängigen Pensionskassenvergleich zufolge erneut die beste Gesamtverzinsung in der beruflichen Vorsorge (BVG)*. Die Abnahme im Vollversicherungsgeschäft reflektiert die verstärkte Fokussierung auf das strategische Zielsegment kleine und mittlere Unternehmen (KMU).

Der Absatz bei Einzelleben ist nach wie vor vom Niedrigzinsumfeld geprägt, was vor allem beim Einmaleinlagengeschäft sichtbar wird. Insgesamt sanken die Prämien in Einzelleben um 9,1 Prozent auf 188,6 Mio. Franken. "Mit einem Wachstum von 1,6 Prozent auf 179,9 Mio. Franken entwickeln sich hingegen unsere Produkte mit periodischen Prämien sehr positiv. Treiber dieser günstigen Entwicklung ist vor allem unser neu lanciertes Produkt Balance Invest, das inzwischen knapp ein Drittel unseres Neugeschäfts ausmacht", betont Klaus-Peter Röhler.

Das Kapitalanlageergebnis verbesserte sich im Vergleich zum ersten Halbjahr 2012 auf 221,2 Mio. Franken (Vorjahr: 197,8 Mio. Franken); dies als Resultat einer nachhaltigen Anlagestrategie, die sich sowohl in einem höheren laufenden Ertrag, als auch in einem positiven Beitrag aus Realisaten in der Höhe von 23 Mio. Franken spiegelt. Das operative Ergebnis der Allianz Suisse Leben stieg im ersten Halbjahr 2013 um 4,2 Prozent auf 50 Mio. Franken, das Halbjahresergebnis um 3,9 Prozent auf 39,5 Mio. Franken (Vorjahr: 38,1 Mio. Franken).

* Quelle: Pensionskassenvergleich der SonntagsZeitung 2013. Erster Platz in den Kategorien "Verzinsung über 8 Jahre" und "Tiefste Risiko- und Verwaltungskosten".

Für weitere Auskünfte

Kommunikation Allianz Suisse

Hans-Peter Nehmer, Telefon: 058 358 88 01; E-Mail: hanspeter.nehmer@allianz-suisse.ch

Harry H. Meier, Telefon: 058 358 84 14; E-Mail: harry.meier@allianz-suisse.ch

Über die Allianz Suisse Gruppe

Die Allianz Suisse Gruppe ist mit einem Prämienvolumen von über 4,1 Mrd. Franken eine der führenden Versicherungsgesellschaften der Schweiz. Zur Allianz Suisse Gruppe gehören unter anderem die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG, die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG und die Quality1 AG. Die Geschäftstätigkeit der Allianz Suisse Gruppe umfasst Versicherung, Vorsorge und Vermögen. Sie beschäftigt rund 3'500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist Teil der internationalen Allianz Gruppe, die in über 70 Ländern auf allen Kontinenten präsent ist. Über 930'000 Privatpersonen und über 100'000 Unternehmen verlassen sich in allen Lebens- und Entwicklungsphasen auf die Beratung und den Versicherungs- und Vorsorgeschutz der Allianz Suisse. Ein dichtes Netz von 130 Geschäftsstellen sichert die Nähe zu den Kunden in allen Landesteilen.

Die Allianz Suisse ist offizieller Partner des Schweizerischen Roten Kreuzes.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äussern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäusserten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschliessenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen ergeben. Abweichungen können ausserdem aus dem Ausmass oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen und, insbesondere im Bankbereich, aus der Ausfallrate von Kreditnehmern resultieren. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte und der Wechselkurse sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmass von Abweichungen erhöhen. Die hier dargestellten Sachverhalte können auch durch Risiken und Unsicherheiten beeinflusst werden, die in den jeweiligen Meldungen der Allianz SE an die US Securities and Exchange Commission beschrieben werden. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.